

Buchbesprechungen

**»Anatomisches Wörterbuch«
Lateinisch-Deutsch/Deutsch-Lateinisch
von Peter Schulze
unter Mitarbeit von Christian Donalis
Thieme Verlag, Stuttgart, New York 2001
7. unveränderte Auflage, flexibles Taschen-
buch, 191 Seiten, Preis: 19,95 Euro
ISBN: 3137953073**

Auf die Frage „Do you speak English?“ wird der junge Mediziner sicherlich rasch mit „Yes!“ antworten, jedoch die Frage „Do you understand Latin?“ wird wohl in den meisten Fällen mit „No.“ beantwortet werden. Das ist natürlich bedauerlich. Heute ist das Latinum keine Grundvoraussetzung mehr für angehende Ärzte. Ein Schnellkurs zu Beginn des ersten Semesters versieht den Kandidaten der Medizin mit dem nur allernötigsten Grundwissen der medizinischen Fachsprache. Aus diesem Grunde ist das „Anatomische Wörter-

buch“ zwar schon ein nicht mehr ganz neues Buch, erschienen in siebenter Auflage, jedoch gleichsam immer wieder ein Bestseller. Sowohl für den heranwachsenden Mediziner, für den absolut keinerlei Vorkenntnis der Mutter der Sprachen heutzutage erforderlich ist, als auch für den berufserfahrenen Arzt der sein Wissen in der lateinischen Terminologie insbesondere der Anatomie auffrischen möchte ist das vorliegende Büchlein willkommen. Der Autor erhebt zwar nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, aber er bietet uns mit seinem handlich flexiblen Taschenbuch einen ausgezeichneten Begleiter in allen beruflichen Lebenslagen. Insbesondere beim Abfassen von epikritischen Berichten kann das Büchlein sehr nützlich sein um mit einer ausgezeichneten Fachterminologie zu brillieren. Der lateinisch - deutsche Teil des Buches erklärt und übersetzt die anatomischen Fach-

ausdrücke aus ihren lateinischen beziehungsweise aus den griechischen Wurzeln. Der deutsch - lateinische Part zeigt die anatomisch relevanten und gebräuchlichen Substantive und Adjektive mit ihren Übersetzungen auf. Substantive und zusammengesetzte Wörter werden mit Genitiv und Geschlecht angegeben. Auf die Pluralbildung wird verwiesen. Betonungsregeln müssen nicht extra gelernt werden, da langer Silben gekennzeichnet und die griechischen Wörter in Umschrift dargestellt sind. Schön ist es, dass für den interessierten Leser auch ein kleiner Literaturanhang zur Verfügung steht. Das „Anatomische Wörterbuch“ von Peter Schulze sollte in einer soliden Bibliothek des Medizinstudenten und des Arztes nicht fehlen. Alles in allem ist das Büchlein seinen Preis wert.

Dr. Hans-Joachim Gräfe, Kohren-Sahlis
